

Pressemitteilung

**Deutscher
Gewerkschaftsbund
Bezirk
Berlin-Brandenburg**

Abteilung Presse

PM 58/08
11.09.08
G:\Öffentlichkeitsarbeit\Medien-
neu\2008\Abkehr-Schulsystem.doc

E-Mail:
Dieter.Pienkny@dgb.de

Internet:
www.Berlin-Brandenburg.DGB.de

DGB warnt: Etikettenschwindel bei Gemeinschaftsschule

Der vom Berliner Bildungssenator Senator Zöllner eingeleitete Schwenk vom geplanten eingliedrigem Schulsystem zum zweigliedrigem Schulsystem verunsichert Eltern wie Schüler, erklärt Doro Zinke, stellv. Vorsitzende des DGB, Bezirk Berlin-Brandenburg.

Die längst beschlossene Aufgabe der Hauptschule, in der nur noch 7% der Berliner Oberschüler unterrichtet werden, nun zur integrierten Haupt- und Realschule zu machen, sei ein „bildungspolitischer Etikettenschwindel“. Die Beteiligung der Gymnasien bleibe weiterhin fakultativ. Damit werde die Gemeinschaftsschule zur Ausnahme und zur dritten möglichen Schulform. Dies verunsichere Eltern zusätzlich und Sorge dafür, dass sich Schule wieder mit sich selber beschäftige.

„Wir brauchen in Berlin ein verlässliches einheitliches Schulstrukturmodell in der Oberschule, das durch qualitätssichernde Elemente und entsprechende Ausstattung sicherstellt, dass alle Kinder entsprechend ihren individuellen Voraussetzungen optimal gefördert werden können. Die positiven Ansätze in den Grundschulen werden auf diesem Weg zum Labyrinth bei der Suche nach der "passenden" Oberschule“, befürchtet die DGB-Vize.

Unsicherheiten über die Wertigkeit von Abgangszeugnissen der nun geplanten unterschiedlichen Schultypen erschweren den Jugendlichen später den Einstieg ins Berufsleben, da Betriebe zusätzlich irritiert würden.

Die politische Lehre aus dem jüngsten OECD-Bericht zur Bildungslage in Deutschland müsse auch sein, generell mehr Geld in die Bildung zu stecken (Deutschland liegt weit unter OECD-Durchschnitt); die Zahl der Schulabbrecher zu verringern und vor allem mehr pro Grundschüler zu investieren.



Verantwortlicher
Redakteur:
Dieter Pienkny

Keithstr. 1 - 3
10787 Berlin

Telefon 030 - 21240-111
Telefax 030 - 21240-114